

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1787

1.10.1787 (No. 40)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989373](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989373)

Nro. 40.

Olden-
börgerliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 1 Oct. 1787.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn zu Erhaltung der nächtlichen Ruhe und Sicherheit in hiesiger Stadt, anzuordnen dierch erkunden worden, daß alle und jede hiesige Einwohner und sich in der Stadt aufhaltende Personen von Michaelis bis Ostern, wenn sie in dieser Jahreszeit in den Nächten nach zwölf Uhr und vor dem Tagesanbruch sich auf den Gassen finden lassen, mit einer brennenden Laterne versehen seyn müssen, und daß diejenigen, welche einzeln oder in Gesellschaft zusammen zu gedachter Zeit sich ohne Laterne betreten lassen, den sie entdeckenden nächtlichen Aufseher, Patrouillen und Nachtwächtern, wenn sie diesen bekannt sind, oder ihnen ihre Wohnungen glaubhaft anzeigen, allenfalls aber wenn diese sie nicht kennen sollten, sich von ihnen hin begleiten lassen, eine dem Entdecker zufallende Brüche von 24 gr. Klein Cour. überhaupt erlegen, hergegen die gänzlich unbekanntem irgend verdächtigen Leute, in die nächste Wache gebracht, daselbst die Nacht über verblieben, und am folgenden Morgen nach dem Ermessen des Policey-Bürgermeisters erst wieder entlassen werden sollen: so wird solches, und daß diese Anordnung in dem gegenwärtigen Jahr am 7ten October in Kraft trete, hiedurch öffentlich zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und die genaue Befolgung dieser Vorschrift bey der comminirten Strafe eingeschärft.

Oldenburg aus der Cammer den 19 Sept. 1787.

v. Hendorff.

Herbart.

Wardenburg.

Nömer.

Hansen.

2) Die zum ehemaligen Armenhause zu St. Gerdruth hieselbst gehöri gen im neulichen Verheurngstermin ausgefekten Saatländereyen sollen am 7ten Oct. anderweit auf ein, 3 und 6 Jahre zur Verheurng aufgesetzt werden. Liebhaber wollen sich daher am obbemeldten Tage Nachmittags um 2 Uhr vor dem ehemaligen Armenhause einfinden, und nach näher vernommenen Conditionen heuern.

Oldenburg aus dem Generaldirectorium des Armenwesens den 14 Sept. 1787.

v. Hendorff.

Janson.

Lenz.

Herbart.

v. Halem.

Scholz.

3) Da die für die Stadt, von den Erben des weyl. Herrn Kanzleyraths von Meuck angekauft, vor dem Haaren Thor belegene Wende noch unverheuert ist: so können sich diejenigen, welche dieselbe heuern wollen, nächstens bey dem jetzigen Stadts-Cammerer Herrn Rathsverwandten Stöhr melden, bey demselben die Bedingungen einsehen, und wegen der Heuer accordiren. Oldenburg vom Rathhause den 27 Sept. 1787.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

4) Am 7ten Oct. sollen auf dem Rathhause einige Mobilien, worunter auch ein vollständiges Bette ist, öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden. Die hiervon etwas



laufen wollen, können sich an dem Tage des Morgens um 10 Uhr daselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen und bieten.

Oldenburg vom Rathhause den 27sten Sept. 1787.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 5) Wenn der Curator über des Gerhard Lavrenz Hausmanns zum Fri. sch. in Mohr Güter Wilke Weser hieselbst angezeigt, wie er mit den in Lernino professionis den 25 Jul. a. c. angegebenen Creditoren in Richtigkeit zu kommen, und sie so bald mdglich zu befriedigen wünsche, und desfalls um einen Terminum ad liquidandum gebeten: So werden alle diejenigen, welche bey obgedachter Convocation einige Angaben gethan, hiemit citiret und abgeladen auf den 17 October hieselbst zu erscheinen, und ihre Forderungen in so weit es noch nicht geschehen, gehdrig zu versichern, bey Verwarnung, daß die nicht gehdrig liquide gemachte Forderungen für nichtig erkläret, und die Profitenten damit abgewiesen werden sollen. Schwerefeld den 22 Sept. 1787.
Herzogl. Hollstein Oldenburg. Amtsgericht zum Schwerefeld. Strackerjan.
- 6) Die Abbehauser Special. Armendirection will 5 bis 600 Stck theils Flächsen, theils Heeden Garn, so von den Armen gesponnen, am 6 Oct. Nachmittags um 2 Uhr in Christian Hinrich Kobsen Wirthshause öffentlich an den Meistbietenden verkaufen lassen.
- 7) Wenn jemand gutes Holz zu verkaufen hat, kann er sich damit im hiesigen Arbeitshause melden.
- 8) Wegen des von Eilert Deltjen an den hiesigen Bürger Christian Hinrich Schierloh verkauften, worhin dem Bürger Johann Haase zuständig gewesenem, jetzt vom Gastwirth Kopmann bewohnter werdenden Hauses, ist der Angabe Termin den 5 Nov., also nicht den 5 Oct. wie im letztern Stück dieser Anzeigen bemerkt worden.

Zweyte Bekanntmachung.

Oevelg. Lger. 1) Wegen der von Peter Neulen an Peter Ruge verkauften, von ersterem Meynardus.
unterm 27 Nov. 1779 von Cord Ruge Ehefran angekauften Kötberer etc. Ang. d. 9 Oct. Olde.

2) In weyl. Kaufmann Johann Anton Hofmanns Wittwe jetzt Gerd Kloppenburgs Ehefran Concur. Ang. d. 9 Oct. Dec. d. 8 Nov. Präf. urt. d. 27. Lfse d. 15 Dec.

Oldenburger Getraide. Preise.

Alter Oberländischer Weizen 120 Rthlr. Butjadinger Wintergärsten 55 Rthlr.
Neuer Butjadinger Wintergärsten 56 Rthlr. dito Sommergärsten 54 Rthlr. in Gold.
Der Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Bdrse war 38 gr. Ecur. Neuer Mohrocken 36 gr. Ecur.

II. Privatsachen.

- 1) Es lässet Harm Müller zum Hanermohr bekannt machen, daß er vor 3 Wochen zwei Hecker geschüttet, und dies zweymal bey 3 Kirchen bekannt gemacht, aber niemand sich gefunden habe, solche nachzufragen. Dem sie zugehdren, muß sich melden, sonst werden sie verkauft.
- 2) Johann Hinrich von Osen, nahe vor dem Damthor, hat ein neues Wohnhaus zu verheuern. In demselben sind unten zwei Zimmer mit einer Schlafkammer und einer Küche, und oben ein Zimmer mit eisernem Ofen. Es kann künftiges Jahr auf Osen angetreten werden.
- 3) Diederich Gerlacus Georg Colbwey will mit gerichtlicher Erlaubnis in seinem elterlichen Hause zur Schnappe Solzwarder Kirchspiels, am 1sten October a. c. allerhand Haus- und Ackergerathe, worunter vornemlich 2 Betten, ein Kleiderschrank, ein Schreibpult, ein großer kupferner Braukessel, 2 dito Ebeekessel, eine Presse, 2 Waagen, ein Waag, eine Gabe, Werdegeschire etc. Auch Kupfer, Zinn, Leinen, Schränke, Tische, Stühle und verschiedene Bücher öffentlich meistbietend verkaufen lassen.
- 4) Johann Conrad Meyer aus Bremen wird in diesem bevorstehenden Jahrmarkt in seiner Wude am Markte nachfolgende Waaren zum billigsten Preise verkaufen: alle Sorten englische factirte Präsentirteller, und Rauchtobackedosen von Mahagonny, Bouteillen, englische Tafel- und Taschmesser, englische und ordinäre Schlösser, englische messingne Schlüssel, plattirte und stählerne Schnallen, Compositionsschnallen und Ebeekessel, nebst Zuckerwaaren, Semilor und köhlerne Uhrketten, Sporn von feiner Composition, allerhand feines und ordinäres Puppenzeug, kleine Postwagen und Trommeln für Kinder, seidene Galihüte für Kinder, Haarbentel und Cocarden von dem neuesten Modell, auch schwarze und braune seidene Hücher, ordinäre Tafel- und Taschmesser, und alle nur erdenkliche Eisenwaaren.
- 5) Von den Lemwerder Capellen-capitalien habe ich gegen den 25ten Dec. d. A. ein Capital von 250 Rthlr. Geld zu belegen. Wer die nöthigen Sicherheitsdocuments liefert und dann das Geld verlangt, kann es bey mir empfangen. Lemwerder. W. N. Punt, v. t. Jurat.

- 6) Von den Kotenkircher geistlichen Capitalien, welche in No. 27 dieser Anzeige schon größtentheils zur Anleihe bekannt gemacht, sind anjeho noch 257 Rthlr. 58 ein halb gr., ungleichen auf Martini wiederum 499 Rthlr. 49 gr., und mit Ausgang d. J. annoch 217 Rthlr. 62 ein halb gr. entweder bey grossen oder auch kleinen Capitalien, in Golde, bey dem Rechnungsstehenden Kotenkircher Kirchen, und Armenjuraten Johann Westing zum Kotenkircherworp gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu erhalten.
- 7) Dem Johann Hinrich Grube zu Grossenmeer ist von seinem Lande eine Quenz entkommen. Sie ist etwas blausprenklicht, mehrontheils aber schwärzlich, unter dem Leibe und zwischen den Beinen ist sie weis, hat um die Augen einen greisen Ring, gesprenkelt die Ohren, greifschwarze Nase, einen halbweissen Schwanz, vor dem Kopfe ist sie weis, und im 2ten Jahr alt. Wer ihm hievon Nachricht giebt wird billig belohnt.
- 8) Weyl. Verend Schilde Kinder Vormünder wollen ihrer Pupillen in Develgönne belegene 3 Häuser mit Gärten und Perennienten, am 8ten October in Job. Hinrich Schwartings Wirthshaus dafelbst auf ein oder 4 Jahre öffentlich verheuern lassen.
- 9) Der Kirchenjurat Hinrich Ehlers zu Einswege hat von den Werketheder Kirchencapitalien 491 Rthlr. in Golde gegen Sicherheit sofort zinsbar auszuleihen.
- 10) Weyl. Gerhard Heyen Sohnes Vormünder, Elias Jansen und Eylert Jürgens wollen die zu Eckwarden belegene Hofstelle, von ungefähr 30 Juckten Landes, am 10ten October a. e. Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Dietrich Ehrenten Wirthshaus, auf 3 Jahr aus der Hand verheuern, und können sich die Liebhaber am bestimmten Tage und Orte einfinden.
- 11) Eine verheurathete gemeine Person von mittlern Jahren und von guter Familie wünschet als Haushälterin in der Stadt oder auf dem Lande bey einer Herrschaft anzukommen. Sie kann von ihrem Verhalten die besten Zeugnisse ablegen. Nähere Nachricht ist in der Expedition zu erhalten.
- 12) Es sollen noch einige, von dem Strüchhauser Passoreybau übrig gebliebene alte Baumaterialien, auch ein guter eiserner Ofen vom Buchstab S am 12ten October als Freytag Nachmittags um 2 Uhr bey gedachter Passorey verkauft werden; die Liebhaber können sich alsdann einfinden.
- 13) Von den Stollhammer Kirchenmitteln sind auf Martini d. J. 634 Rthlr. 38 gr. zinsbar zu belegen, welche nach angewiesener Sicherheit überhaupt oder in kleinem Summen bey dem hegenden Juraten Dietrich Hiesebier in Empfang genommen werden können.
- 14) G. M. Altmann aus Bremen verkauft wie gewöhnlich im hiesigen Markt die schönsten hirschedernen americanischen Reitbandschuh, weisse und gelbe die gewaschen werden können, contere und dänische von alten Sorten, auch hat seine Frau auf verschiedener Gönner Anrathem Falbhüte nach der neuesten Facon, welche die Kinder besser als die sonstigen Falbhüte bewahren, so wie auch einige weisse Pelzwecken wo der Pelz auswendig getragen wird, gefütterte Weizhandschuhe, Haarbeutel, Federblumen, seidene Bänder, englische Strümpfe u. dgl. im billigen Preise. Logiret im Kötherschen Hause nahe dem reitenden Posthaus.
- 15) Es haben die Vormünder über weyl. Auctionsverwalter Messings Kinder Goldschmidt Wulf und Mezing die in Nr. 33 schon bekannt gemachten 600 Rthlr. gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen, welche sogleich in Empfang genommen werden können. Auch haben gedachte Vormünder in Lambert und Nicolai Kirche Manns- und Frauensstände zu verheuern, welche sogleich angetreten werden können.
- 16) Für Töchter edler Herkunft. Eine Geschichte in 3 Theilen. 8. Leipzig bey Friedrich Gotthold Jacobäer. 1787. Wem Sophiens Reisen von Memel nach Sachsen nicht unbekannt sind; wer sich noch an Styl, edlen Ausdruck und geschickte Erfindung und Ausführung der Absichten des Verfassers zu erinnern weis, wie alles auf Verfeinerung des Geschmacks und wahre Herzensbesserung abzwackt, wird auch den edlen Mann in diesem Buche: Für Töchter edler Herkunft, nicht verkennen. Er sucht in der Geschichte des Fräuleins von Wandern, Tugend etc. die Quellen und Folgen der so sehr überhand genommenen stillen Laster auf. Man hat zwar schon vieles über diese Materie geschrieben, aber ich getraue mir zu getheuen, das oft Titel und Ausführung das Lesen mehr verhindern als befördern. Denn theils ist der Titel zu unverständlich und auffallend, theils ist die abgehandelte Materie zu sehr ans Licht gestellt, das oft verirrte Personen bey Lesung solcher Bücher an Beförderung zweifeln, und daher ihren vortrogen Weg gehen, auch wohl gar der Anschuldige und Unbefangene oft unvermerket in dies Laster gelockt wird. Und ist es nicht ausgemacht, das ein durch stille Sünden verunreinigter Mensch jede Veranlassung zu Vorwürfen, ja selbst oft die Mittel zur Beförderung schiebt, wenn sie ihm nicht unbedemerkt vorgebracht werden? Nur dieser ehrwürdige Verfasser konnte so glücklich seyn, (stiller Segen beglücke ihn dafür!) dies Laster durch geschickte Wendungen in seiner ganzen Größe zu zeigen, da er sich solcher vorsichtigen Ausdrücke bedient, das schlechterdings die noch unbescholtene Tugend in ihrer Unschuld bleibt, und hingegen die gefühlloseste und verirrte Person nicht auf einmal sondern allmählich überrascht, erschüttert und gebessert wird. Wie schön drückt sich der Verfasser hierüber selbst aus, im 2ten Th. p. 227. "Sollte eine Zeile im Buche sehn, von welcher irgend eine Leserin getrieben müste, sie habe ihr geschadet; so würde ich diese Zeile durch die Thranen wegmischen zu können wünschen, die ich im Schreiben oft vergoss." Vernünftige Mütter werden, wie ich hoffe, das für sorgen, das dies Buch je eher je lieber in die Hände ihrer heranreisenden Töchter komme, zumal da es angenehm und sehr unterhaltend geschrieben, und der Endzweck Aufrechthaltung der Unschuld und häus-

- 17) **Ulter Gerden** ist. Ist bey dem Buchhändler Cramer in Bremen auf Schreibpapier zu 2 Rthlr. 36 gr. und auf holländ. Vulpapier zu 4 Rthlr. zu haben.
- 18) **Von Ho e Helms** Henrichs Ehefrau Rickum zu Eilenstedt, ist Concurtus creditorum erkannt und zur Angabe Terminus präcl. bis zum 14ten Oct. d. J. fest gesetzt worden. Jeder im Landgerichte den 29ten August 1787.
- 19) **Von mehrl. Casen** Puts und dessen Erben, auch dessen Wittwe, für sich und Namens ihrer minderjährigen Kinder, bey Hormerfel wohnhaft, ist Concurtus creditorum erkannt, und zur Angabe Terminus präcl. bis zum 28sten October d. J. fest gesetzt worden. Jeder im Landgerichte den 31sten August 1787.
- 20) **Johann M yer** aus Bremen logiret diesen nächstkommenden Michaelismarkt im Grafen von Oldenburg am Markte, und wird da in sehr billigen Preisen folgende Waaren verkaufen, als alle Sorten feine, mittel und ordinaire Castor- und Filzhüte in verschiedenen Farben, für Herren, Damen und Kinder; alle Sorten Strohh- und Spönhüte, mit großem Kranze und hohen und niedern Kopf; alle nur modische Sorten englische Strümpfe, als baumwollen und wollen, seiden und halbsiden, mit bedirten seidenen Zwickeln; verschiedene Sorten Westens-zeu, allerhand Sorten schwarze feine Hosenzeuge; weissen Gviertel breiten Futterparchen; schwarze Tassen; schwarzen Lams; englische und irändische seidene gestreifte, gemischte und geklümte, wie auch englische, französische und bestirte Mantelknöpfe; Crep. italiänischen Misch- und Spiegelstohr; seidene Carüzen und Tücher; alle Sorten Modes- und schlichte enolste Panten, in aller Breiten; Kaschänder, von der schmalsten bis zur breitesten Sorte; sehr hübsche Kopfszeugerklagen; feinen und ordinären Koll- und holländischen Marli; Koll-Feiter- und Finger- Carcaffen; feine französische Bouquetblumen; alle Sorten recht schöne seidene Wlonden; schwarze Epiken; seidene und linnen Kransen; seidene und baumwollne Scher; Haarbeutel; feine weisse englische, dänische und sordeseidene Handschuhe; feine englische flächere Strickstrick- und Damens Hutnadeln, in verschiedenen Sorten, feine Composition Vor-ge- Eck- und Kinderhüßel; englische gestreifte Satteldecken und Waldroppen; englische Stiefelchäfte, fein und ordinar Baumwollengarn, weissen Futtertast, weissen Wique, große vergoldete Kladderknöpfe, englische Tafel- und Trenchiermesser, platierte Schuh- und Knie- Schnallen, veredelte und adelne Uhrketten, lederne Schnupftobacksdosen, laquirte Zuckergarren, Schuhband bey Sichel, schwarze Seide, nebst vielen dergleichen Waaren mehr.
- 21) **Nur dem Alteser** Lande sind etwa 55 Tüch g-üne, worunter sich circa 19 Tüch seer altes Land, so in 30 Jahren nicht unter den Pflug gewesen, und bewandten Umständen nach aufzubrechen werden konn, befinden, und einige 90 Tüch Pflugländeren zu verheuern. Von diesen sind bereits über 15 Tüch mit Kaplat besetzt, und wird das übrige Pflugland, woson im vorigen Jahr 23 Tüch gültig pflüg-ig sind, diesen Herbst wo nicht alles doch a-üßtentheils auch gepflüget, so daß es wo nicht mit Winter, doch mit Frühjahrten ic. nach Belieben des Pflügers wird besamet und einem Cautionfähigen auf 5 allenfalls 10 Jahre abgetheert werden können. Bey dem Haukalttschreiber Rathmann zu Altes in mehrl. Carlens Busen Behauung sind die näheren Conditiones zu vernehmen.
- 22) **Demnach** in Sachen des Kaufmann Abraham Eichhoff Klägers, und Impetranten wider Johann Buse aus Altes Beklagten und Impe raten, in dem ex cattione der am 20ten Jul. d. J. wider letztern bey dem Wohlbl. Kayserl. Cassaericht hieselbst ergangenen Urtheil, durch weitlers Erkenntnis vom 20ten August d. J. der Verkauf des dem Johann Buse zuzählenden hieselbst mit Vertheil besetzten Rahns erkannt worden, als werden diesenigen, die besondere Rechte und Ansprüche an solchen Rahm zu haben vermeinen, hiedurch zu deren Angabe und Best- eintragung auf Freytag den 12ten künftigen Monats October, Nachmittags 2 Uhr, vor hieselbst Kayserl. Cassaericht, bey Vermeidung des Ausschusses verabladet. Decretum Bremä am Kayserl. Cassaericht den 17ten September 1787.
- 23) **Wey sel. G. J. Strohm** Wittwe und Erben wird der Vof, und Göttingische Musenalmanach auf 1788 zu 40 und 48 gr. Gold, und der Oldenburgische neue Calendar auf 1788, eingerichtet von H. W. Schröder, zu dem bekanteten Preis verkauft. Desgleichen nachfolgende Bücher, als: Arnoldi Vinnii I. C. in quatuor Libros institutionum imper, Commentarius cum notis Heineccii. Lugd. Bat. 4. 726. 2 Rthlr. 36 gr. I. S. T. de Boehmer Meditationes in Constitut. Criminal. Carol. Halle. 4. 774. 3 Rthlr. 48 gr. Vof's Tractat von der Forstlichen Obrigkeit, Forstgerechtigkeit und Wildbann. 4. Frankf. und Leipzig 748. 36 gr. Vocabularium Iuris utriusque ex variis ante editis &c. et I. G. Heineccii accessionibus Opera et Studio. P. Vieus I. D. ex officina Bousquetiana. 759. 3 Theile in 3 Bänden. 8. 3 Rthlr. 36 gr. Bibliotheca iuris selecta quam primum digessit Struvius, emendavit Buder. 8. Jenæ 743. 1 Rthlr. Heineccii antiquitatum Romanorum iurisprudentiam illustrantium. Syntagma. Argent. 734. 8. 1 Rthlr. Claproth iurisprudentia heurematica. 2 Theile. Götting. 8. 773. 36 gr. Briefwechsel über die preussische Justizreform. Berlin 780. 8. 36 gr. Tanner Select. Miscellanies. Jenæ 769. 8. 36 gr. Göttingische gelehrte Zeitungen von 1780. 2 Rthlr. Gothaische gelehrte Zeitungen von 1780, 81, 82 und 83. 4 Rthlr.